Aktuelle Versuchsergebnisse

Kurz & knapp 07/2021
Reinhausen, 18.08.2021

Demonstrationsversuche

In der vergangenen Woche ist vielerorts die Winterbraugersten-, Triticale- und Roggenernte abgeschlossen worden. Auch im Wasserschutzgebiet Börßum wurde in der Vegetationsperiode 2020/21 Winterbraugerste und Wintertriticale angebaut und dadurch ein Beitrag zur Nitratreduktion im Grundwasser geleistet. Die vergangene Vegetationsperiode wurde durch ein kühles und feuchtes Frühjahr sowie einer Hitzephase Mitte Juni geprägt. Es zeichnete sich früh ab, dass die geernteten Qualitäten deutlich unter denen des Vorjahres liegen. Am deutlichsten fielen die Qualitätsunterschiede im Hektolitergewicht aus. Unabhängig von der Standortgüte wiesen viele Gersten-Partien dieses Jahr ein Hektolitergewicht von unter 60 kg/hl auf. Die möglichen Ursachen für die geringen Hektolitergewichte sind durch unterschiedliche Faktoren bedingt. Zum einen führte die kühle und feuchte Witterung zu einer verzögerten Entwicklung im Frühjahr, wodurch die Kornfüllungsphase deutlich reduziert wurde. Zum anderen führte die Hitzephase Mitte Juni mit Temperaturen von über 35° C zu einer verfrühten Abreife der Getreidebestände. Hinzu kam, dass die Bestände dieses Jahr aufgrund des kühlen Frühjahrs nicht an die hohen Temperauren angepasst waren und stark auf den Hitzestress reagierten.

Im Jahr 2020 wurden im WSG Börßum fünf Demonstrationsversuche angelegt. Die Winterbraugerste wurde auf den Schlägen BÖ 80 und BÖ 391,1 mit den Sorten KWS Faro und Leandra angebaut und beerntet. Die Triticale-Versuche wurden auf der Mittelterrasse auf den Schlägen BÖ 510 und BÖ 484 durchgeführt. Der Roggenversuch wurde auf dem Schlag BÖ 851 auf der Niederterrasse angebaut.

Winterbraugerste

Nachfolgend sind die Ergebnisse der **Winterbraugersten- Sortenversuche (Schläge BÖ 80 und BÖ 391)** dargestellt:

Fläche	Sorte	Ertrag 14% [dt/ha]	Gewicht [kg/hl]	Protein [%]	N-Zufuhr [kg/ha]	Vollgersten-anteil [%]	N-Saldo [kg/ha]
BÖ 80	Leandra	62,6	58,6	10,1	74	63,2	-27
	Faro	64,5	59,9	9,3	74	61,7	-22
	Mittelwert	63,5	59,2	9,7	74	62,9	-24
BÖ 391	Leandra	76,2	62,8	9,9	81	93,8	-39,7
	Faro	69,6	64,2	10	105	90,3	-6,3
	Mittelwert	72,8	63,5	9,9	93	92	-23

Die Winterbraugerste erzielte auf den flachgründigen Standorten einen mittleren Ertrag von 63,5 dt/ha und auf den tiefgründigeren Böden mit einer höheren Wasserspeicherkapazität ein Ertragsmittel von 72,8 dt/ha. Die Proteingehalte liegen auf den Versuchsflächen auf einem stabilen niedrigen Niveau. Der Proteingehalt ist ein wichtiges Handelskriterium und für den Bereich 9-11,5% festgelegt. Ebenfalls ein wichtiges Handelskriterium ist der Vollgerstenanteil, der über 90 % liegen muss. Der Versuch auf der Fläche BÖ 80 hat einen mittleren Vollgerstenanteil von 62 % und erfüllte die Kriterien für Braugerste daher nicht. Die Sorte Leandra ist eine Sommerbraugerste, die sich auch für die späte Herbstaussaat (15.10.–20.11.) eignet. Eine negative Eigenschaft der Sorte Leandra ist die Auswinterung, die bereits ab Temperaturen von -8°C einsetzt. Die Temperaturen von -26°C im Februar hat die Sorte Leandra nur auf Grund der isolierenden Schneedecke unbeschadet überstanden. Die Winterbraugerste leistet mit niedrigen Stickstoffsalden einen wichtigen Beitrag zur Nitratreduktion auf den austragsgefährdeten Standorten. Im Durchschnitt liegen die N-Salden ca. 50 kg/ha unter denen von Winterweizen. Dies können die aktuellen negativen N-Salden bestätigen. Zudem ist die Winterbraugerste in Jahren mit Frühjahrstrockenheit deutlich ertragsstabiler als Winterweizen. Die aktuellen Sorten weisen bei angepasster

Düngung einen stabil niedrigen Proteingehalt auf, problematisch können humose Standorte im Bruch sein, wenn es zu späten Mineralisationsschüben kommt.

Der Anbau von Winterbraugerste für die Ernte 2022 wird durch eine Freiwillige Vereinbarung in Höhe von 150€/ha gefördert. Für weitere Fragen zum Anbau stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Triticale

Nachfolgend sind die Ergebnisse der **Triticale- Sortenversuche (Schläge BÖ 484 und BÖ 510)** dargestellt:

Fläche	Sorte	Ertrag 14% [dt/ha]	Gewicht [kg/hl]	Kleinkorn [%]
BÖ 484	Ramdam	77,1	66,1	1,2
	Ramos	81,0	69,9	1,2
	Vivaldi	76,6	72,7	1,3
	Mittelwert	78,2	69,5	1,2
BÖ 510	Ramdam	66,8	65,1	2,7
	Ramos	78,3	70,2	3,9
	Temuco	68,5	69,8	6
	Lumaco	57,6	66,7	4,4
	Mittelwert	67,9	67,9	4,2

Bei der Betrachtung der Ertragsergebnisse fiel die Sorte Ramos mit 81dt/ha und 78,3 dt/ha auf. Diese Sorte konnte ihr Ertragsergebnis aus dem Vorjahr bestätigen. Die neue Sorte Ramdam erzielte im vergangenen Jahr in den LSV deutlich höhere Erträge, die sich in den Streifenversuchen auf den Standorten der Mittelterrasse nicht darstellen. Ebenfalls deutlich vom Ertragsmittel abgefallen ist die Sorte Lumaco. Zudem weist diese Sorte einen hohen Kleinkornanteil auf. Dieser Sortenversuch zeigt die unterschiedlichen Erträge von Triticale-Sorten auf und verdeutlicht den Stellenwert der Sortenwahl für Gewässerschutz und Ökonomie.

Der Anbau von Triticale für die Ernte 2022 wird durch eine Freiwillige Vereinbarung in Höhe von 90€/ha gefördert. Für weitere Fragen zum Anbau stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Roggen

Nachfolgend sind die Ergebnisse des **Roggen-Streifenversuchs (Schlag BÖ 851)** dargestellt.

Fläche	Sorte	Ertrag 14% [dt/ha]	Gewicht [kg/hl]	Fallzahl [sec.]
BÖ 851	KWS Serafino	63,0	74,7	308
	SU Bendix	53,5	73,9	290
	SU Piano	54,7	72,9	292
	Mittelwert	57,0	73,8	296

Die Erträge des Winterroggens blieben dieses Jahr vielerorts deutlich unter den Erwartungen. Dies zeigt auch der mittlere Ertrag von 57 dt/ha. Eine Differenzierung der einzelnen Sorten ist in diesem Versuch klar zu erkennen. Die Sorte KWS Serafino erzielte einen Ertragsvorsprung von 10 dt/ha. Diese Sorte weist zudem die höchsten Qualitäten auf und ist in diesem Versuch den beiden Vergleichssorten deutlich überlegen. Dennoch weisen auch die Sorten SU Bendix und SU Piano gute Qualitäten auf und erfüllen die Kriterien des Handels.

Der Anbau von Winterroggen für die Ernte 2022 wird durch eine Freiwillige Vereinbarung in Höhe von 150€/ha gefördert. Für weitere Fragen zum Anbau stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Des Weiteren findet auch in diesem Jahr wieder der Arbeitskreis Braugersten- und Triticale-Anbau statt. Eine Einladung werden Sie zeitnah erhalten.

Mit freundlichen Grüßen
Benedikt Puschmann

Geries Ingenieure GmbH
Kirchberg 12
37130 Gleichen-Reinhausen

E-Mail: goettingen@geries.de
www.geries.de

Telefon: 05592 / 9976- 0
Fax: 05592 / 9276- 11